

stürzten ihr in die Augen, als sie ihm die Hand gab, und er fühlte, als er vor ihr her die vier Treppen hinab eilte, daß sein Gesicht ganz heiß wurde, aber er bezwang sich. Die Hausgenossen kamen auch noch unter die Haustüre, wo Heinrich allen zumal noch die Hand gab, ohne seine Mutter dabei stark auszuzeichnen, wenn man einen letzten, flüchtigen und wehmütigen Blick, den er auf sie warf, ausnehmen will.

Als Heinrich Lee mit schnellen Schritten nach dem Posthause hinlief und einige Minuten darauf, oben auf dem schwerfälligen Wagen sitzend, über die Brücke und neben dem Flusse das enge Tal entlang fuhr, mit begeisterten Augen das offene Land erwartend, die Primel noch auf seiner Mütze: da konnte dieser sonderbare Bursche für die Hälfte der Zuschauer etwas vorteilhaft Anregendes, aber gewiß auch für die andre Hälfte etwas ungemein Lächerliches haben. Feingefühlig und klug sah er darein, jedoch sein Äußeres war zugleich seltsam und unbeholfen. Was er eigentlich war und wollte, das müssen wir mit ihm selbst zuerst erfahren und erleben, daß man es in jenem Augenblick nicht recht wissen konnte, machte seiner Mutter genug-samen Kummer.

Sie war auf ihre Stube zurückgekehrt. Ein tiefes Gefühl der Verlassenheit und der Einsamkeit überkam sie, und sie weinte und schluchzte, die Stirn auf den Tisch gelehnt. Der frühe Tod ihres Mannes, die Zukunft ihres sorglosen Kindes, ihre Ratlosigkeit, alles kam zumal über ihr einsames Herz. Ein mächtiges Osterglockengeläute weckte und mahnte sie, Trost in der Gemeinschaft der vollen Kirche zu suchen. Schwarz und feierlich gekleidet ging sie hin, es ward ihr wohl etwas leichter in der Mitte einer Menge Frauen gleichen Standes.

24. Theodor Fontane.

Gedichte. 6. Aufl. Berlin 1899. Bessersche Buchhandlung.

1. Die Brücke am Taa.

28. Dezember 1879.

„Wann treffen wir drei wieder zu-	„Und der Zug, der in die Brücke tritt
samm?“	um die siebente Stund?“
„Um die siebente Stund' am Brücken-	„Ei, der muß mit.“
damm.“	10 „Muß mit.“
„Am Mittelfeiser.“	„Tand, Tand
„Ich lösche die Flamm'.“	ist das Gebilde von Menschenhand!“
„Ich mit.“	Auf der Nordersseite das Brücken-
„Ich komme vom Norden her.“	haus —
5 „Und ich von Süden.“	alle Fenster sehen nach Süden aus,
„Und ich vom Meer.“	15 und die Brücknerleut' ohne Raß und
„Ei, das gibt ein Ringelreihn,	Ruh'
und die Brücke muß in den Grund	und in Bangen sehen nach Süden zu,
hinein.“	sehen und warten, ob nicht ein Licht